



Pressedienst

6. Januar 2022

4/2022 **Neues aus der Einwohnerstatistik der Stadt
Castrop-Rauxel**

5/2022 #ÄrmelHoch #ZusammenGegenCorona
**Kurzfristig und unkompliziert Impftermin
vereinbaren**

Terminwiederholung; PM 604/2021

**Machbarkeitsstudie zu Smart Poles in Castrop-Rauxel
gestartet**





6. Januar 2022

4/2022

Neues aus der Einwohnerstatistik der Stadt Castrop-Rauxel

75.257 Einwohnerinnen und Einwohner zählt Castrop-Rauxel aktuell. Das sind 81 Personen weniger als im Vorjahr. Über 660 Castrop-Rauxeler Babys kann sich dabei die Stadt freuen. Auch wenn der Boom von 2021 mit 702 Neugeborenen nicht erreicht wird, steigen über die letzten zehn Jahren die Geburtenzahlen kontinuierlich an. Im Vergleich zum Vorjahr überwiegen aber weiterhin deutlich die Sterbefälle (1.093 / Vorjahr: 998) die Geburten, sodass ohne den Zuzug aus den Nachbarstädten und dem Ausland weniger Menschen in Castrop-Rauxel leben würden.

Neubürger konnte die Stadt insbesondere aus Dortmund (640 / Vorjahr: 633), Herne (253 / Vorjahr: 232) und Bochum (251 / Vorjahr: 219) begrüßen. Castrop-Rauxeler zog es dabei umgekehrt auch in diese Großstädte, jedoch kann sich die Stadt über eine positive Wanderungsbilanz freuen, also darüber, dass mehr Menschen in die Europastadt zu- statt wegzogen. Bezogen auf das Kreisgebiet kommen die Neubürger zum Großteil aus Datteln und Recklinghausen. Rund 500 Menschen sind aus dem Ausland direkt nach Castrop-Rauxel eingewandert. Die zwei größten Gruppen bilden hier Personen aus der Türkei und Syrien. 108 unterschiedliche Nationalitäten leben in Castrop-Rauxel. Sie machen 12,1 Prozent der Einwohner aus.





Pressedienst

Seite 2

In Ickern, dem flächenmäßig größten und gleichzeitig einwohnerstärksten Stadtteil, wohnen derzeit 15.370 Menschen (31.12.2020: 15.356). Dies entspricht 20,5 Prozent der Gesamtbevölkerung der Stadt. Ein Prozent aller Castrop-Rauxeler, sprich 763 Menschen, leben im kleinsten statistischen Bezirk der Stadt, im ländlich geprägten Pöppinghausen.

Weitere Informationen zur Einwohnerentwicklung in Castrop-Rauxel sind auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de unter „Stadtentwicklung“ / „Stadtforschung und Statistik“ zu finden. Alle Angaben beziehen sich auf Personen mit angemeldetem Haupt- bzw. Erstwohnsitz in Castrop-Rauxel zum Stand 31.12.2021.





Pressedienst

6. Januar 2022

5/2022

#ÄrmelHoch #ZusammenGegenCorona

Kurzfristig und unkompliziert Impftermin vereinbaren

Über das Portal www.castrop-rauxel.de/impftermin können Bürgerinnen und Bürger Termine für die Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung im Impfzentrum am Europaplatz vereinbaren. Geöffnet ist es montags bis samstags jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr. Zudem bietet das Deutsche Rote Kreuz an den vier folgenden Sonntagen 9., 16., 23. und 30. Januar zusätzlich Impftermine von 10.00 bis 15.00 Uhr an.

Weitere Erstimpfungen für Kinder zwischen fünf und elf Jahren kann das Castrop-Rauxeler Impfzentrum aktuell nicht anbieten, derzeit laufen die Zweitimpfungen für die Fünf- bis Elfjährigen.

Der Kreis Recklinghausen hat eine große Sonderlieferung des BioNTech-Vakzins mit kurzfristigem Verfallsdatum erhalten, weshalb man sich bei Terminen bis einschließlich Sonntag, 9. Januar, zwischen den mRNA-Vakzinen BioNTech oder Moderna entscheiden kann.

Das gilt für Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen. Boosterimpfungen sind aktuell frühestens drei Monate nach Zweitimpfung für Personen ab 12 Jahren möglich.





6. Januar 2022

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Terminwiederholung; PM 604/2021

Machbarkeitsstudie zu Smart Poles in Castrop-Rauxel gestartet

Umweltdaten messen, das E-Auto laden und / oder freies WLAN bieten: Die sogenannten „Smart Poles“ warten mit vielen verschiedenen Funktionen auf. Als intelligente Straßenlaternen kommen sie mehr und mehr in verschiedenen Kommunen zum Einsatz und zeigen schon jetzt, was unter anderem eine Smart City bedeuten kann. Auch in Castrop-Rauxel soll künftig der Einsatz von „Smart Poles“ an bestimmten Orten geprüft werden. Als ersten Schritt führt die Stadtverwaltung daher nun gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik der Universität Duisburg-Essen ein Studienprojekt zum Thema „Smart Poles“ durch, bei dem sich auch Bürgerinnen und Bürger online beteiligen können.

Unter der Leitung von Dr. Gero Strobel, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik der Universität Duisburg-Essen (UDE), setzt sich eine studentische Projektgruppe mit dem Thema der Smart Poles intensiv auseinander. Mit Blick auf die Untersuchungsbereiche Organisation, Finanzierung, Recht, Technik und Akzeptanz und Mitwirkungsbereitschaft werden unter anderem die unterschiedlichen Funktionsweisen der Smart Poles betrachtet und deren sinnvoller Einsatz für Castrop-Rauxel untersucht.





Pressedienst

Seite 2

Abschließendes Ziel der Studie ist eine Empfehlung für Castrop-Rauxel herauszuarbeiten, wo und welche der Smart Poles in optimaler Weise eingesetzt werden könnten.

Dabei ist ein wichtiger Baustein der Studie die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern. Um die Akzeptanz und Mitwirkungsbereitschaft genauer zu untersuchen, sind Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler daher aufgerufen sich vom 22. Dezember 2021 bis einschließlich zum 31. Januar 2022 online zu beteiligen. Der durch die Projektgruppe der UDE erstellte Fragebogen ist abrufbar über die Bürgerbeteiligungsplattform Consul unter mitmachen.castrop-rauxel.de.

